NEUE FRICKTALER ZEITUNG & fricktal.info

Amtliche Nachrichten Bezirke Rheinfelden und Laufenburg und Teile des Baselbiets.

FRICKTALER WOCHE

«Das Schiff bleibt auf Kurs»

Präsident Ernst Auer verabschiedet sich vom Verein zur Unterstützung der Stiftung MBF

Anlässlich der 52. Generalversammlung des Vereins zur Unterstützung der Stiftung MBF in Stein gab es einige Neuerungen. Allen voran ein grosser Umbruch im Vorstand, wurden doch nebst Präsident Ernst Auer drei weitere Vorstandsmitglieder verabschiedet.

Sonja Fasler

Der alte und neue Vorstand (von links): Denise Lanicca, Adrian Kohler, Yvette Dünner, Pascal Kummli, Ernst Auer, Dorli Hasler, Adrian Hüsser (Gerda Hirter hatte sich für die GV entschuldigt). Foto: Sonja Fasler

STEIN. Der Verein zur Unterstützung der Stiftung MBF in Stein verfolgt den Zweck, Menschen mit Unterstützungsbedarf im Fricktal zu fördern und die Arbeit der Stiftung ideell sowie finanziell zu unterstützen. Konkret sammelt der Verein Mitgliederbeiträge und weitere finanzielle Mittel, um zusätzliche Projekte, Anschaffungen und Angebote zu ermöglichen, die über die reguläre Finanzierung hinausgehen – etwa für Wohn-, Arbeits- oder Freizeitangebote der betreuten Menschen. Ziel ist es, deren Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität nachhaltig zu stärken. Der Verein zählt gegen 1000 Mitglieder, nebst Privatpersonen auch Firmen, Vereine, Kirchgemeinden und die politischen Gemeinden des Fricktals.

Ernst Auer: «Spendengelder sind Direkthilfe»

Wie Präsident Ernst Auer vergangene Woche den 56 anwesenden Mitgliedern erklärte, konnte der Verein das Jahr 2025 wiederum erfolgreich abschliessen, sogar mit einem etwas höheren Betrag als im Vorjahr. So konnten der Stiftung MBF 164 215 Franken überwiesen werden, welche, wie Auer betonte, nicht in die Betriebsrechnung fliessen, sondern den Menschen mit Unterstützungsbedarf direkt zugutekommen.

Einige aktuelle Beispiele dafür stellte der Leiter der HPS und Co-Geschäftsleiter Urs Jakob vor. So würden beispielsweise individuelle Weiterbildungen, persönliche Anschaffungen, Lager und Ausflüge mitfinanziert. Spendengelder fliessen auch in das Projekt «WaldErlebnisse» für Mitarbeitende des Ateliers und HPS-Schüler, und alle Menschen mit Unterstützungsbedarf erhalten einen Weihnachtsgutschein. Für die Heilpädagogische Schule Fricktal (HPS) in Mumpf wurden sogenannte Lernwaben angeschafft. Dies seien wabenförmige Möbel, die vor allem Kindern im Autismusbereich als kleine Rückzugsräume dienen, und sich extrem gut bewähren, wie Jakob betonte.

Ebenfalls vom guten Geschäftsergebnis profitieren kann das «Café Kränzli», welches im vergangenen Jahr als Pilotprojekt ins Leben gerufen wurde. Neu soll das Café einmal im Monat im Lindensaal in Stein stattfinden.

Der Präsident nimmt Abschied

Zum Ende der Amtsperiode scheiden nicht nur der Präsident Ernst Auer, sondern noch vier weitere Vorstandsmitglieder aus: Adrian Hüsser, der 22 Jahre lang Rechnungsführer und damit der Amtsälteste im Vorstand war, sowie Dorli Hasler, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, Aktuarin Yvette Dünner und Gerda Hirter. Letztere wird allerdings weiterhin zusammen mit Silvie Keller und dem MBF-Team die Dienstagsanlässe, für die sie im Vorstand zuständig war, leiten.

Im Vorstand verbleiben lediglich Vizepräsident Pascal Kummli, der nun das Amt des Präsidenten übernimmt, und Denise Lanicca, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit. Verstärkung erhält der Vorstand mit Adrian Kohler aus Rheinfelden, der neu in den Vorstand gewählt wurde. Die Rechnung werde von der MBF-Geschäftsstelle geführt, womit der erschlankte Vorstand auch als Dreierteam funktionieren werde, betonte Noch-Präsident Ernst Auer und machte deutlich: «Jede Veränderung ist auch eine Chance, und das Schiff ist auf Kurs.»

«Stillstand war nie seine Sache»

«Meine Demission tut mir schon ein bisschen weh», gestand der Präsident, «doch es ist Zeit, das Ruder zu übergeben.» Die elf Jahre, davon zehn im Vorstand, seien für ihn wertvoll gewesen, und er habe viel gelernt, so Auer. Sein Nachfolger Pascal Kummli lobte Ernst Auers Engagement. «Stillstand war nie seine Sache. Er behielt immer den Überblick und gab dem Verein ein Gesicht», betonte dieser. Auch Hans A. Wüthrich, Präsident des Stiftungsrates, würdigte das Wirken von Ernst Auer, unter anderem in Gedichtform, als «verlässlich, menschlich, klug und fein» und betonte: «Er trägt die Stiftung MBF tief in seinem Herzen». Zudem scheine er mit einem «Archivhirn» geboren zu sein. Ernst Auer war ob des Lobs sichtlich gerührt und bedankte sich seinerseits für das Vertrauen und die gros-se Unterstützung, die ihm während seiner Amtszeit zuteil geworden sei.

Ein Stück weit bleibt Ernst Auer der Stiftung MBF aber noch erhalten. «Ich werde mich weiterhin als freiwilliger Helfer engagieren», versprach er und nannte als Beispiel den Adventsmarkt, bei dem er zusammen mit Kollegen vom Männerturnverein im Bereich Verpflegung mitarbeiten wird.

Nebst den personellen Veränderungen im Vereins-Vorstand gibt es auch solche in der Leitung der HPS. Urs Jakob geht per Ende Juli in Pension. Neue Bereichsleiterin HPS wird Florence Kaeslin, die ihre Stelle bereits am 1. Mai angetreten hat, damit ein fliessender Übergang gewährleistet ist. Gleichzeitig übernimmt Kaeslin, die sich der Versammlung vorstellte, die Co-Geschäftleitung von ihrem Vorgänger. Auch im Stiftungsrat gibt es eine Neubesetzung mit Daniele Nussbaumer, welche die Nachfolge der im letzten Jahr verstorbenen Ursula Hochuli-Freund antritt.

Mitgliederbeiträge werden erhöht

Die Anwesenden hatten ausserdem über Neuerungen in den Statuten abzustimmen. Eine Arbeitsgruppe um Pascal Kummli hat diese im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Vereins unter dem Motto «Aus Umbruch wird Vorsprung» komplett überarbeitet. Den Anlass zur Statutenänderung hätten auch die Themen Ethik und Datenschutz gegeben, erklärte Präsident Ernst Auer.

Im Weiteren wurde beschlossen, die Mitgliederbeiträge auf nächstes Jahr hin zu erhöhen. Privatpersonen zahlen jährlich neu 30 statt 20 Franken, Ehepaare neu 60 oder 100 Franken, je nachdem, ob Silber-, oder Goldstatus (bisher 40 Franken) gewünscht sind. Die Beiträge von Kollektivmitgliedern (Sponsoren/Firmen) wurden von 100 Franken auf neu 200, 500 oder 1000 Franken angehoben, je nach Bronze-, Silber- oder Goldstatus. Je nach Status können die Betreffenden von verschiedenen Vorteilen profitieren, wovon man sich neue Mitgliedschaften erhoffe, so der Präsident. Die Beiträge von Gemeinden mit 50 Rappen pro Einwohner und Kirchgemeinden mit 100 Franken bleiben bestehen.

Ernst Auer (links) übergibt das Vereinsruder, das er nun zehn Jahres gehütet hat, an seinen Nachfolger Pascal Kummli. Foto: Sonja Fasler

Stiftungsratspräsident Hans A. Wüthrich fand lobende Worte für den scheidenden Präsidenten Ernst Auer. Foto: Sonja Fasler

Ein weiterer Wechsel steht bevor: Florence Kaeslin übernimmt die Bereichsleitung der HPS Fricktal von Urs Jakob. Foto: Sonja Fasler